Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 72 (1994)
Heft: 6

Rubrik: Medizin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Medizin

Gleichgewichtsstörungen

Seit 5 Monaten habe ich Durchblutungs-Gleichgewichtsstörungen. Bin 77 Jahre alt und leider sehr oft auf meinen Mann oder andere Personen angewiesen, die mich führen. Angefangen haben diese Beschwerden bei einer Wanderung bergab, aber nicht steil. Mir wurde ungut und mein Mann musste mich an der Hand führen. Da fing ich an zu rennen, wollte aber nicht. Ich hatte jede Kontrolle über meinen Körper verloren und fiel zu Boden. Ich ging zum Arzt und wurde zum Spezialarzt geschickt. Dieser verschrieb mir Pillen. Trotzdem habe ich recht schlechte Tage, da ich nicht einmal einen kleinen Spaziergang allein riskieren kann. Sonst bin ich gesund und habe dazwischen auch gute Tage. Wieso leide ich so oft unter Müdigkeit und schneller Atmung, so dass ich mich hinlegen muss, weil ich zu stark schwanke? Der Hausarzt gibt mir wenig Hoffnung. Soll ich andere Medikamente nehmen?

Aus Ihren Angaben kann ich schliessen, dass von Ihrem Hausarzt eine Durchblutungsstörung des Gehirns diagnostiziert wurde, die für den Schwindel verantwortlich ist. Trotz regelmässiger Einnahme von drei verschiedenen Medikamenten spüren Sie leider keine entscheidende Besserung. Nach meiner Erfahrung ist die wirksame Behandlung von Gleichgewichtsstörungen tatsächlich ein schwieriges Unterfangen. Manchmal lohnt sich der Wechsel auf ein anderes Mittel. Leider schreiben Sie nicht, welchen Spezialisten Sie konsultiert haben. Ist z. B. Ihr Gehör in Ordnung, eine Innenohrschädigung also ausgeschlossen? Ihre Bemerkung über die rasche Atmung und Müdigkeit lässt mich noch entfernt an eine andere mögliche Ursache Ihrer Beschwerden denken, nämlich an eine Störung der Herztätigkeit. Auch dadurch kann einmal Schwindel ausgelöst werden. Sprechen Sie doch nochmals mit Ihrem Hausarzt darüber.

Gürtelrose (Herpes zoster)

Ich werde 80 Jahre alt und leide schon bald drei Jahre an den Folgen einer Gürtelrose. Die grossen Schmerzen – Brennen und Bohren – spüre ich unter der rechten Brust, hauptsächlich bei kleinen Anstrengungen, wenn ich müde bin. Wenn ich ruhig liege, habe ich keine Schmerzen, darum möchte ich auch keine Operation. Ich habe nun gehört, dass man mit Spritzen den schmerzhaften Nerv abtöten kann. Sonst habe ich die Hoffnung aufgegeben. Für Ihren Ratschlag bin ich Ihnen sehr dankbar.

Es gehört zu den Eigenarten dieser Erkrankung, dass noch Jahre nach deren äusserlichen Heilung der Patient von stärksten Schmerzen geplagt werden kann. Auslösend sind – wie bei Ihnen – körperliche Erschöpfung, akute Erkrankungen (z. B. Grippe) oder nicht selten auch nur Wetteränderungen. Diese sogenannten post-herpetischen Schmerzen sprechen auf herkömmliche Medikamente selten befriedigend an und stellen dann auch den behandelnden Arzt vor grosse Probleme. Es kann daher nicht verwundern, dass immer wieder nach wirksameren Therapiemethoden gesucht wurde. Die von Ihnen erwähnten Spritzen töten den schmerzhaften Nerv nicht eigentlich ab, sondern unterbrechen für eine bestimmte Zeit die Schmerzleitung. Mögliche Alternativen sind eine Akupunkturbehandlung oder eine Neuraltherapie. Beide Formen sollten aber möglichst im Frühstadium der Erkrankung angewendet werden. Geben Sie die Hoffnung nicht auf, zumindest eine Linderung Ihrer Beschwerden sollte möglich sein.

Dr. med. Peter Kohler

Traumdeutung

Eine kopflose Frau

Frau I. hatte folgenden Traum:
Ich ziehe in eine neue Wohnung. Sie gleicht meiner Eigentumswohnung, aber hier ist es eine Mietwohnung. Sie wird von einer älteren Frau vermietet, welche meiner Mutter gleicht. Es fällt mir auf, dass noch Wandteppiche von dieser Frau bzw. meiner Mutter hängen. Wenn sie diese entfernt, könnten wir einen Wandteppich von uns aufhängen. Seltsam ist, dass diese Teppiche hier sind, da die Frau die Wohnung doch uns vermietet. Dann bin ich irgendwo mit Leuten zusammen. Eine frühere Schulkollegin und meine Mutter